

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM   | Teil-FM | Kurzbezeichnung  | Prämienhöhe je ha   | Verpflichtungsbeginn | wesentliche Auflagen   | Förderkulisse  |
|--|---------|--|---|----------------------|--|--|
| <b>BV - Betriebsbezogene Fördermaßnahmen</b> |         |  |   |                      |  |  |
| BV1  |         | Ökologischer Landbau - Grundförderung<br>Einführung/Beibehaltung | Acker 364/234 €/ha<br>Grünland 364/234 €/ha<br>Gemüse 900 /390 €/ha<br>DK 1275 /750 €/ha<br><br>ab 2016 gelten neue<br>Fördersätze für Acker<br>und Grünland:<br>403 / 273 €/ha | 01.01.               | ökologisches Anbauverfahren im gesamten Betrieb gemäß<br>VO(EG) 834/2007   | keine  |
| BV2  |         | emissionsarme Gülleausbringung                                   | 25 €/m <sup>3</sup> ausgebrachter<br>Wirtschaftsdüngermenge, die<br>dem Standard-<br>Wirtschaftsdüngeranfall einer<br>GVE entspricht (maximal 40<br>€/ha LF)                    | 01.01.               | Ausbringung betriebseigener Wirtschaftsdünger<br>- direkt in den Boden (Injektion)<br>- mit Kufe oder Scheibe (Schardruck mindestens 5 kg) auf<br>Grünland oder Ackerfutter bzw. in Gras bzw. Getreide oder<br>- bodennahe Ausbringung mit sofortiger Einarbeitung in<br>einem Arbeitsgang.<br>Nur für in Niedersachsen/Bremen erzeugten und<br>ausgebrachten Wirtschaftsdünger. | keine  |
| BV3  |         | Ökologischer Landbau - Zusatzförderung<br>Wasserschutz           | 115 €/ha  | 01.01.               | Das gesamtbetriebliche Aufkommen von Wirtschaftsdüngern<br>darf 80 kg/ha nicht überschreiten   | <b>Wasserschutz (WRRL+TGG)</b><br>mind. 25 % oder mind.10 ha der<br>LF liegen in der Kulisse |

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM   | Teil-FM | Kurzbezeichnung   | Prämienhöhe je ha                | Verpflichtungsbeginn   | wesentliche Auflagen   | Förderkulisse  |
|--|---------|---|----------------------------------|--|--|--|
| <b>AL - Fördermaßnahmen auf Ackerland</b>  |         |   |                                  |  |  |  |
| <b>Die Fördermaßnahme AL1 - Anbau vielfältiger Kulturen wird derzeit nicht zur Antragstellung angeboten.</b>   |         |   |                                  |  |  |  |
| AL2  | AL21    | Anbau von Zwischenfrüchten (ZF) und Untersaaten         | 75,00 €<br>Ökobetriebe 55,00 €   | 1.10.  | mind. 5 % der Ackerfläche mit ZF/Untersaaten bestellen, Aussaat wie bei Greening (bis zum 01.10.), Umbruch ab dem 15.02. des Folgejahres möglich, Keine Düngung, <b>keine chem. PSM - nur mechanische Beseitigung der ZF/Untersaat!</b>          | keine  |
|  | AL22    | Anbau von winterharten Zwischenfrüchten und Untersaaten | 120,00 €<br>Ökobetriebe 100,00 € | 1.10.  | siehe oben, zusätzlich: der Umbruch darf erst ab dem 01.03. des Folgejahres erfolgen, Winterharte ZF sind: Markstammkohl, Winterrübsen, Winterraps, Gras und Grünroggen; die Stickstoffdüngung nach best. Hauptfrüchten ist bis 01.03. untersagt | <b>Wasserschutz (WRRL+TGG)</b><br>25 % oder 10 ha der LF liegen in der Kulisse |
| AL3  |         | Cultanverfahren   | 34,00 €                          | <b>Grünland:</b> 01.01.<br><b>Acker:</b> mit der Aussaat der Winterkultur, spätestens 01.01. | mineralische Stickstoffdüngung mit Ammoniumdüngerinjektionstechnik (Cultanverfahren); Ausbringung durch Lohnunternehmer/Maschinenring  | <b>Wasserschutz (WRRL+TGG)</b><br>25 % oder 10 ha der LF liegen in der Kulisse |
| <b>Die Fördermaßnahme AL4 - Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Raps wird aufgrund von Änderungen der Nationalen Rahmenregelung im Zuge des Genehmigungsverfahrens durch die EU Kommission zurückgezogen. Die Maßnahme wird nicht mehr angeboten.</b> |         |   |                                  |  |  |  |
| AL5  |         | keine Bodenbearbeitung nach Mais                        | 61,00 €                          | 01.01.   | Nach der Maisernte darf die früheste Bodenbearbeitung ab dem 01.03. des Folgejahres erfolgen; die Maisstoppel sind durch Abschlegeln oder Walzen zu zerstören. Keine Düngung / keine chem. PSM nach der Ernte bis 1.3.                           | <b>Wasserschutz (WRRL+TGG)</b><br>25 % oder 10 ha der LF liegen in der Kulisse |

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM   | Teil-FM                        | Kurzbezeichnung   | Prämienhöhe je ha   | Verpflichtungsbeginn   | wesentliche Auflagen  | Förderkulisse |
|--|--------------------------------|---|---|--|---|---------------|
| <b>BS - Fördermaßnahmen auf Blüh- und Schonstreifen, Heckenanpflanzung</b> |                                |   |   |  |   |               |
| BS1  | BS11                           | einjährige Blühstreifen - Grundförderung                  | 700<br><b>insgesamt maximal 10 ha in der Maßnahme BS1</b> | 01.01.   | Blühstreifen: 6 - 30 m Breite; Blühfläche: mind. 6 m Breite und max. 2 ha Größe; Aussaat einer Blümmischung bis zum 15.04. Auf mind. 30 % der Verpflichtungsfläche ist eine Winterruhe bis zum 15.02.einzuhalten; alle anderen Blühflächen können ab dem 15.10. umgebrochen werden. | keine         |
|  |                                | Imkerbeteiligung  | 100,00 €  | Vorlage bis 15.05.   | Saatgutmischung für alle Blühstreifen wird vom Imker vorgegeben und vom Imkerverein bestätigt   |               |
|  | BS12                           | strukturierter Blühstreifen                               | 875 €<br>(max. 975 €)<br>(max. 10 ha - s.o.)              | 01.01.   | siehe oben, mit der Einschränkung, dass nur auf 50-70 % der Fläche eine Aussaat vorzunehmen ist, auf der restlichen Fläche darf keine Bodenbearbeitung erfolgen, es ist Selbstbegrünung zuzulassen  |               |
|  |                                | Beteiligung LPV bzw. UNB                                  | 100,00 €  | 01.01.   | LPV bzw. UNB bestimmen die Lage der Blühstreifen.   |               |
| BS2  | mehrfährige Blühstreifen       | 875<br><b>insgesamt maximal 10 ha in der Maßnahme BS2</b> | 01.01.  | Streifenbreite bzw. Flächengröße wie bei BS1; Blümmischung mit Wildkräutern ist vorgegeben, Aussaat bis 15. Mai im ersten Jahr, jährlicher Pflegeschnitt auf 30-70 % jeder Fläche (zwischen 10.07.-01.04.). Der Umbruch im letzten Jahr kann ab dem 15.10.erfolgen.Das Befahren ist nur zum Pflegeschnitt zulässig.  | keine   |               |
|  | Beteiligung LPV bzw. UNB       | 100,00 €  | 01.01.  | LPV bzw. UNB bestimmen die Lage der Blühstreifen.  |   |               |
| BS3  | Schonstreifen Ackerwildkräuter | 750 €<br>zzgl. Zuschläge                                  | 01.01.  | Streifen von 6-30 m Breite sind mit Getreide oder Raps zu bestellen; Pflanzenschutzmittel und stickstoffhaltige Düngemittel sowie mechanische Wildkrautbekämpfung sind untersagt. Zuschlag für Verzicht auf Ernte.   | Kulisse Ackerwildkraut (ANDI)   |               |
|  | Beteiligung UNB                | 100,00 €  | 01.01.  | UNB bestimmt die Lage der Flächen.   |   |               |
| BS4  | Schonstreifen Feldhamster      | 1.110 €<br>zzgl. Zuschlag                                 | 01.01.  | Auf Streifen von 6-30 m sind jährlich mit Wintergetreide zu bestellen (Ausnahme 1. Jahr: Sommergetreide); Aussaat bis 15.03. (im 1. Jahr bis 15.4.); <b>keine Ernte des Aufwuchses!</b> Häckseln des Aufwuchses ab 16.8. (Höhe mindestens 20 cm), Umbruch und Neuansaat ab dem 1.10. zulässig, pfluglose Bodenbearbeitung. Pflanzenschutzmittel und N-Düngung untersagt. | Kulisse Feldhamster (ANDI)  |               |
|  | Beteiligung UNB                | 100,00 €  | 01.01.  | UNB bestimmt die Lage der Flächen.   |   |               |
| BS5  | Schonstreifen Ortolan          | 960 €<br>zzgl. Zuschlag                                   | 01.01.  | Auf Streifen von 6-30 m ist 3 mal Getreide u. 2 mal Getreide-Leguminosengemenge bis 15.04. zu bestellen. Ab dem 16.04. bis einschließlich 15.07. keine mechanische Bodenbearbeitung oder Ernte. Das Gemenge darf lediglich nach dem 15.07.abgeschlegelt werden. Pflanzenschutz und N-Düngung sind untersagt  | Kulisse Ortolan (ANDI)  |               |
|  | Beteiligung UNB                | 100,00 €  | 01.01.  | UNB bestimmt die Lage der Flächen.   |   |               |

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM  | Teil-FM | Kurzbezeichnung  | Prämienhöhe je ha                                       | Verpflichtungsbeginn | wesentliche Auflagen   | Förderkulisse  |
|-----|---------|--|---|----------------------|--|--|
| BS6 |         | Schonstreifen Rotmilan   | 635 €/ha<br>zzgl. Zuschlag                              | 01.01.               | Auf Streifen von 6-30 m wird bis zum 15.04. eine aus 4 Saatgutmischungen mehrjähriger Futterpflanzen ausgewählte Mischung angebaut. Der Aufwuchs ist 2 mal vom 01.05. bis 30.06. zu mähen bzw. zu schlegeln. Eine Ruhefläche von max. 50 % des Schlages darf erst nach dem 15.08. gemäht bzw. gemulcht werden. | Kulisse Rotmilan (ANDI)  |
|     |         | Beteiligung UNB  | 100,00 €  | 01.01.               | UNB bestimmt die Lage der Flächen.   |  |
| BS7 | BS71    | Grünstreifen zum Schutz von Wassererosion und von Gewässer<br>Erosionsschutzstreifen | 760,00 €  | 01.01.               | Streifen von 6-30 m Breite sind bis zum 30.04. mit einer Saatmischung mit überwiegendem Grasanteil zu bestellen; Pflanzenschutz und Düngung (bis auf Kalkung) sind untersagt. Eine Nutzung ist zulässig. Die Fläche wird nach dem fünfjährigen Verpflichtungszeitraum kein Dauergrünland.                      | Flächen mit Gefährdungsstufen Enat 3-5 (Wassererosion) und entlang von erosiven Tiefenlinien (ANDI)                    |
|     | BS72    | Grünstreifen zum Schutz von Wassererosion und von Gewässer<br>Gewässerschutzstreifen | 540,00 €  | 01.01.               | Streifen von 6-30 m Breite sind bis zum 30.04. mit einer Saatmischung mit überwiegendem Grasanteil zu bestellen; Pflanzenschutz und Düngung (bis auf Kalkung) sind untersagt. Eine Nutzung ist zulässig. Die Fläche wird nach dem fünfjährigen Verpflichtungszeitraum kein Dauergrünland.                      | oberirdische Gewässer  |
| BS8 |         | Hecke Erosionsschutz   | 2.600 €<br>zzgl. Pflanzkosten<br>(gesonderte Förderung) | 01.01.               | Anpflanzung einer dreireihigen Hecke mit standorttypischen Heckenpflanzen, mit einer Breite von 6-15 m quer zur Windrichtung. Eine Mitwirkung der UNB ist unerlässlich. Nach Ablauf der sieben Jahre ist die Hecke ein CC-relevantes Landschaftselement  | Flächen mit Gefährdungsstufen Enat 4-5 (Winderosion) - Kulisse des LBEG außerhalb von Wiesenvogelschutzgebieten (ANDI) |
| BS9 |         | Hecke Vogelschutz  | 2.600 €<br>zzgl. Pflanzkosten<br>(gesonderte Förderung) | 01.01.               | Anpflanzung einer Hecke mit standorttypischen Heckenpflanzen, mit einer Breite von 6-15 m. Eine Mitwirkung der UNB bei der Anlage ist unerlässlich. Nach Ablauf der sieben Jahre ist die Hecke ein CC-relevantes Landschaftselement  | Kulisse "Ackerlandschaft" (ANDI)   |

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM                                       | Teil-FM | Kurzbezeichnung   | Prämienhöhe je ha  | Verpflichtungsbeginn | wesentliche Auflagen   | Förderkulisse  |
|--|---------|---|--|----------------------|--|--|
| <b>GL - Fördermaßnahmen auf Grünland</b> |         |   |  |                      |  |  |
| GL1                                      | GL11    | extensive Bewirtschaftung                                       | 170,00 €   | 01.01.               | kein Einsatz von mineralischen N-Düngern und Pflanzenschutz, keine Mahd vor 25.05. (phänologischer Termin), keine wendende oder lockernde Bodenbearbeitung, mindestens eine Nutzung.   | Keine, Flächen für die Erschwernisausgleich beantragt wird, sind von der Förderung ausgeschlossen. |
|  | GL12    | naturschutzgerechte Bewirtschaftung                             | zusätzlich pro Punktwert 11 €/ha zzgl. Zuschlag            | 01.01.               | Zusätzlich zu GL 11 ist ein von der UNB vorgeschriebenes Bewirtschaftungspaket einzuhalten. Zuschlag für einen zusätzlichen Pflegeschnitt vom 01.10. bis 15.11.  | Gebietskulisse   |
| GL2                                      | GL21    | DGL mit Frühjahrsruhe - Grundförderung                          | 155,00 €   | 01.01.               | Im Zeitraum vom 21.03. bis 05.06. ist sämtliches Befahren der Fläche untersagt (z. B. keine Pflegemaßnahmen, Mähen, Gülle ausbringen). Beweidung mit max. 3 Tieren oder 1,5 GVE ist zulässig. Für Milcherzeuger gilt eine Ruhezeit bis zum 20.05. (bei nachfolgender Schnittnutzung ist auf mind. 10 % des Schlages eine Ruhefläche einzuhalten), keine wendende oder lockernde Bodenbearbeitung, mindestens eine Nutzung. | keine, Flächen für die Erschwernisausgleich beantragt wird, sind von der Förderung ausgeschlossen. |
|  | GL22    | DGL mit Frühjahrsruhe - naturschutzgerechte Bewirtschaftung     | zusätzlich: 160 bzw. 205 € zzgl. Zuschläge                 | 01.01.               | Die Ruhephasen werden auf den 15.06 bzw. 20.06. ausgedehnt, bei der Beweidung gibt es zusätzliche Einschränkungen der Tierzahl   | Gebietskulisse<br>Wiesenvogelschutz (ANDI)   |
|  |         | Beteiligung UNB   | 100,00 €   | 01.01.               | UNB bestimmt die Lage der Flächen.   |  |
| GL3                                      | GL31    | Weidenutzung in Hanglagen - Grundförderung                      | 200,00 €   | 01.01.               | jährlicher Viehbesatz von mehr als 0,3 RGV/ha (im Betrieb), im Zeitraum ab 01.05. bis zum 30.09. muss mindestens einmal eine Beweidung erfolgen. Eine zusätzliche Schnittnutzung ist möglich. Kein Einsatz von stickstoffhaltigen mineralischen Düngemitteln, keine PSM.   | Einstufung Wassererosion mit Enat 4-5 in best. Landkreisen (ANDI)                                  |
|  | GL32    | Weidenutzung in Hanglagen - naturschutzgerechte Bewirtschaftung | zusätzlich:<br>Var. 1 110 €<br>Var. 2 85 €<br>Var. 3 160 € | 01.01.               | Es gibt 3 zusätzliche Varianten, die miteinander kombiniert werden können.<br>- Var.1 keine Düngung<br>- Var.2 Pflegeschnitt (mit Abtransport) bis zum 15.11.<br>- Var.3 Beweidung ist erst ab dem 16.07.zulässig.   | Einstufung Wassererosion mit Enat 5 nach DIN 19708 (ANDI)  |
| GL4                                      |         | Zusatzförderung in Kulisse EA                                   | pro Punktwert 11 €/ha zzgl. Zuschlag                       | 01.01.               | Bewirtschaftungspaket wird durch UNB festgelegt. Zuschlag für einen zusätzlichen Pflegeschnitt vom 01.10. bis 15.11.   | Kulisse Erschwernisausgleich (ANDI)  |
| GL5                                      |         | artenreiches Grünland   | GL51 190,00 €<br>GL52 220,00 €<br>GL53 310,00 €            | 01.01.               | Es sind 4 / 6 / 8 Kennarten aus dem niedersächsischen Katalog von 20 bis 40 krautigen Pflanzen nachzuweisen. Bodenbearbeitung ist untersagt, Grünlanderneuerung ist nur durch Nachsaat möglich.  | keine  |

## Übersicht Agrarumweltmaßnahmen

| FM  | Teil-FM | Kurzbezeichnung   | Prämienhöhe je ha   | Verpflichtungsbeginn | wesentliche Auflagen   | Förderkulisse                                   |
|---|---------|---|---|----------------------|--|---|
| <b>BB - Fördermaßnahmen zum Schutz Besonderer Biotoptypen</b> |         |   |   |                      |  |   |
| BB1   |         | Besondere Biotope - Beweidung   | Magerrasen/montane Wiesen 315 €<br>Sand- u. Moorheiden 275 €<br>zzgl. Zuschläge | 01.01.               | Förderung für Magerrasen/montane Wiesen sowie Sand- und Moorheiden; ein Beweidungsplan ist durch die UNB zu erstellen, Pflanzenschutz und Düngemittel sowie mechanische Bodenbearbeitung sind untersagt. Zuschlagsvarianten sind möglich.  | Kulisse Besondere Biotope (ANDI)                |
| BB2   |         | Besondere Biotope - Mahd  | 325 €<br>zzgl. Zuschläge  | 01.01.               | Erstnutzung Mahd ab dem 25.06. bis einschließlich 31.10. mit Abtransport des Mähgutes, Pflanzenschutz und Düngung sind untersagt, keine mechanische Bodenbearbeitung zulässig. 2 kombinierbare Zuschlagsvarianten sind möglich.  | Kulisse Besonderer Biotop montane Wiesen (ANDI) |
| <b>NG - Fördermaßnahmen zum Schutz Nordischer Gastvögel</b>   |         |   |   |                      |  |   |
| Allgemeine Bedingungen für eine Teilnahme                     |         |   |   |                      | Kein Einsatz von Vergrämungsanlagen zwischen dem 01.11. und dem 31.03. auf dem gesamten Betrieb  |   |
| NG1   |         | Nordische Gastvögel auf Acker   | Zone 1 410 €<br>Zone 2 330 €<br>abzgl. Abschläge                                | 15.10.               | Die Einsaat von W-Getreide, W-Raps oder Grassamen hat bis zum 15.10. zu erfolgen. Die Förderflächen sind zu beernten. Ein einmaliger Einsatz von organischem und mineralischem Dünger und bestimmten PSM ist zulässig. Abweichungen mit Anpassung der Prämie sind möglich.   | Kulisse Nordische Gastvögel (ANDI)              |
| NG2   |         | Nordische Gastvögel - winterharte Zwischenfrüchte                               | 160€/ha<br>Ökobetriebe: 140€/ha   | 15.10.               | Anbau winterharter Zwischenfrüchte (Liste vorgegeben) bis zum 15.10. Befahren, Beweiden und sonstiges Beunruhigen ist untersagt. Umbruch frühestens ab 1.4.  | Kulisse Nordische Gastvögel (ANDI)              |
| NG3   |         | Nordische Gastvögel auf Grünland <u>außerhalb</u> von Wiesenvogelschutzgebieten | Zone 1 275 €<br>Zone 2 220 €<br>zzgl. Zuschläge<br>abzgl. Abschlag              | 01.11.               | Die Dauergrünlandflächen sind jährlich einmal vom 01.08. bis 30.09. zu nutzen. Vom 01.11. bis 31.03. ist jedes Befahren, Beweiden und sonstiges Beunruhigen untersagt, Grünlanderneuerung ist nur durch Nachsaat möglich. Eine einmalige mineralische Düngung ist möglich. Zu- und Abschlagsvarianten sind möglich.  | Kulisse Nordische Gastvögel (ANDI)              |
| NG4   |         | Nordische Gastvögel auf Grünland <u>innerhalb</u> von Wiesenvogelschutzgebieten | Zone 1 290 €<br>Zone 2 235 €<br>zzgl. Zuschläge                                 | 01.11.               | Mindestens 10 % der Flächen müssen für den Wiesenvogelschutz bereitgestellt werden (Frühjahrsruhe). Alle Flächen sind jährlich einmal vom 01.08. bis 30.09. zu nutzen. Vom 01.11. bis 31.03. ist jedes Befahren, Beweiden und sonstiges Beunruhigen untersagt, Grünlanderneuerung ist nur durch Nachsaat möglich. Eine einmalige mineralische und organische (01.02.-20.03.) Düngung ist möglich. Zuschlagsvarianten sind möglich. | Kulisse Nordische Gastvögel (ANDI)              |
|   |         | Beteiligung UNB   | 100,00 €  | 01.11.               | UNB bestimmt die Lage der Flächen zum Wiesenvogelschutz.   |   |